

Klein, aber fein - und doch ganz gross

Busswil sorgte am 119. «Seeländischen» für den ersten «Auswärtserfolg».

Bravo Busswiler Turnerinnen und Turner! Unter OK-Präsident Urs Gilomen habt ihr euren Slogan erfolgreich in die Tat umgesetzt. Zwar standen im Lysser Grien beste Anlagen bereit, aber da gab es doch ein Hin und Her bei den Vorbereitungen, bis alles bereit war. Ihr habt es dank Grosseinsatz erfolgreich geschafft. Aktive und Zuschauer freuten sich am Seeländischen Turnfest in überschaubarer Grösse und an der Neuerung, am Sonntag nur noch hochkarätiges Schauturnen geniessen zu können. Es war Busswils dritte Durchführung nach 1929 und 1992. Der 105-jährige Verein macht sich. Vor 20 Jahren stand der junge Manfred Stauffer an der Spitze. Diesmal wirkte er im OK als Verantwortlicher für Unterhaltung und Empfang. Hier zeigten sich die Ehrengäste locker und aufgestellt beim Apéro und Mittagessen mit «Role», dem Traum-Küchenchef seit seiner Entdeckung 2007 in Rapperswil. Nationalrat Corrado Pardini, Regina Beeler vom Schweizerischen Turnverband, Monika Hurni-Fawer, Präsidentin der Seeländischen Turnveteraninnen, Vorgängerin Susanne Plattner, dann natürlich Gerhard Weibel (85), Hermann Badertscher (88), Fritz Rindlisbacher (bald 90) ebenso die Busswiler Ehrengarde mit Doyen Ruedi Hofer (bald 95) und Willy Rätz (94) zeigten sich erfreut. Entspannt und optimistisch mit Blick aufs ETF 2013 in Biel auch Direktor Fränk Hofer. Ja, es war wieder ein übersichtliches Turnfest mit der Seeländer Grossfamilie und Gastvereinen. Rapperswil als Turnfestsieger doppelte nur eine Woche später nach am Oberländischen Turnfest in Saanen-Gstaad! Übrigens: Der Fall vom erfolgreichen Busswil auswärts in Lyss findet am 3. November eine Parallele. Die 92. Turnveteranentagung in Ins wird von Nachbar Brüttelen übernommen. Eine Quizfrage bleibt: Wie lange darf die Seeländer Verbandsfahne wohl in den Händen von Busswil bleiben nach der Übergabe von Vorjahres-Gastgeber Grossaffoltern/Ammerzwil-Weingarten?

Besonderheiten an unseren Turnfesten tauchten immer wieder auf. 1990 Ins: das «Fawer-Fest»! Das OK-Trio bestand aus Vater Jakob Fawer im Präsidentenamt, assistiert von Tochter Monika (TK-Präsidentin) und Sohn Hansueli (Verbandsoberturner). Unvergesslich dieses 97. «Seeländische» im Ankerdorf bei Prachtswetter. Für die Anreise richtete die BTI gar eine Extra-Haltestelle vor dem Festgelände ein. Das 110. «Seeländische» 2003 in Dotzigen kam einem Sonderfall gleich. Ein richtig idyllisches grosses «Gartenfest» mit Super-Infrastruktur wars. Keine Voraussetzungen wie in Lyss, nein, die Wettkämpfe fanden eingebettet in eine Parklandschaft statt. Dabei waren 2400 an den Jugitagen sowie 76 Seeländer und 116 Gastsektionen mit rund 4800 Turnenden. Von nie erwarteten schönen Anlagen, toller Stimmung dank Bilderbuchwetter war die Rede. So wird das damals grösste «Seeländische» unter OK-Präsident Peter Ledermann in Erinnerung bleiben.

Heinz Brönnimann